



# Apropos...

Für die Familien der Pfarrei Lana

Liebe Familien!

„Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!“ (Mt 25,23)

Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten will Mut machen und zugleich mahnen. Es will uns sagen, dass jedem Menschen von Gott etwas anvertraut ist, das er im Leben einsetzen kann und soll.

Das Gleichnis will uns auch Zuversicht schenken, dem Leben zu trauen. Denn oft sind wir gelähmt in unserer Angst, zu scheitern und mit leeren Händen dazustehen. So vergraben wir lieber unser Leben unter dem Schutz des Angepasstseins und der Erwartungen anderer Menschen.

Gott hat aber jedem sein Leben geschenkt, nicht um es angstvoll zu verbergen, sondern um es hoffnungsvoll ihm und dem Aufbau seines Reiches zur Verfügung zu stellen. Gott, schenk uns allen Mut zum Leben und nimm alle lähmende Angst von uns.

P. Basilius Schlögl  
Koordinator

## Tipps und Termine:

### Familiengottesdienst:

Sonntag, 11. Juni 2017, 9 Uhr, Kreuzkirche

### Firmung - Pfingstsonntag, 4. Juni 2017

um 9 Uhr in der Kreuzkirche

### Fronleichnam - Sonntag, 18. Juni 2017

Hochamt um 7 Uhr in der Kreuzkirche, anschließend Prozession nach Niederlana  
Erstkommunikanten dürfen Blumen streuen, wer möchte im Kommunionkleid bzw. -anzug.

### Herz-Jesu-Sonntag, 25. Juni 2017

Hochamt um 7 Uhr in Niederlana  
anschließend Prozession zur Kreuzkirche

### Herz-Jesu-Feuer für Familien

Sonntag, 25. Juni 2017

Treffpunkt: 19 Uhr Krebsbach, Wanderung nach Finsterbichl/Ackpfeif, Feier mit Stockbrot, Würstel am Spieß, Ende ca. 23 Uhr

### Pfarrfest: Sonntag, 27. August 2017

im Pfarrhof bei der Kreuzkirche, ab 10:00 Uhr  
Festbetrieb mit Glückstopf, Musik, Spiele...

Weitere aktuelle Infos und den Pfarrbrief zum Herunterladen finden Sie auf unserer Website: [www.pfarrei-lana.org](http://www.pfarrei-lana.org)

## ... Schatzsuche

Eine Schatzsuche ist ein spannendes Spiel und oft Höhepunkt von Kindergeburtstagen. Schätze beflügeln auch die Phantasie von Erwachsenen. Zu allen Zeiten gingen Menschen für Gold und Reichtum Risiken ein.

Jesus wusste um die Faszination von Gold und Geld. Und er kannte jene quälende Sorge, die die Liebe aus den Herzen verdrängen kann, nämlich den erworbenen Reichtum wieder zu verlieren. „...wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 6,21). Jesus möchte, dass wir unser Herz bei Gott haben, der ja für uns sorgt.

„Sammelt euch Schätze im Himmel“, sagt Jesus und meint damit Taten der Liebe. Diese haben über das irdische Leben hinaus Bestand und werden im Himmel reich belohnt. Wenn wir helfen, das Reich Gottes aufzubauen, tun wir mehr für unser Heil, als wenn wir nach Macht, Ruhm und Ehre streben.



Einen Schatz findet nur, wer die Suche wagt

Was können wir konkret für das Reich Gottes tun? Der Heilige Geist verleiht jedem Menschen Gaben, die uns einzigartig und wertvoll machen. Das können übernatürliche Gnadengaben sein, wie bei den Aposteln in der Bibel, oder auch ganz schlichte, natürliche Begabungen.

So individuell wie jeder Mensch sind auch die Gaben, die Gott uns gibt. Der Apostel Paulus nennt ein paar Beispiele: prophetische Rede, dienen, lehren, trösten, ermahnen, geben, sich einsetzen, Barmherzigkeit üben (vgl. Röm 12, 3-8). Diese Gaben heißen auch Charismen.

Und es gibt noch viele mehr: einen „grünen Daumen“ haben, mit Geld umgehen können, ein guter Gastgeber sein, mit alten Leuten Geduld haben, zuhören können, ein geschickter Handwerker sein, gut vorlesen können, musikalisch sein... Manchmal zeigt sich ein Charisma sogar in einer vermeintlichen Schwäche.

Gott will, dass wir unsere Begabungen wie einen Schatz entdecken und etwas daraus machen. Gemeint ist allerdings nicht, eine glänzende Karriere hinzulegen und reich und berühmt zu werden!

Gott ist nicht an Leistung interessiert, sondern will, dass wir wertvoll für andere sind. Wir sollen unsere Fähigkeiten, so simpel sie auch scheinen mögen, einsetzen um die Gemeinschaft aufzubauen. Wir erhalten unsere Begabungen sozusagen als Bausteine für ein Miteinander.

Darum sollten wir unsere Gaben auch als Aufgaben sehen. Der Heilige Geist gibt uns auch die Fähigkeit, sie zu entdecken und im Sinne Gottes zu nützen. Wenn wir es zulassen, dass der Heilige Geist durch uns wirkt, entfalten wir nicht nur unsere persönlichen Begabungen, sondern machen etwas von Gott für andere sichtbar. So werden wir zu einer Bereicherung für die Gemeinschaft.

Gott schickt uns also auch auf Schatzsuche, damit wir durch das, was wir in uns selbst entdecken, für andere zu einem Schatz werden können.

Text und Foto: Martina Karnutsch